Sächsisches Staatsbad
Bad Elster
Kultur- und Festspielstadt

Elsteraner Nachrichten

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Bad Elster und der Ortschaften Mühlhausen und Sohl

Jahrgang 2013 | Montag, den 15. Juli | Nummer 7

Große Elster 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben den diebischen Elstern gibt es seit 2002 auch eine „Große Elster“. Zum 12. Mal möchten wir diese Elster jetzt vergeben. Nicht nur ein Exemplar, sondern drei „Große Elstern“ sollen heute ein großes Dankeschön überbringen. Wir möchten damit Menschen ehren, die mehr tun als ihre Pflicht. Zum Glück ist das so! Sie wissen, sehr geehrte Damen und Herren, dass ich vor solchen Anlässen gern in meinen Büchern blättere. Dieses mal bin ich auf Wilhelm Busch gestoßen. Unser großer deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller spricht so manchem Ehrenamtler aus dem Herzen. Er reimte:

Nur kein Ehrenamt
Willst Du froh und glücklich leben, laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab lehne jedes Amt gleich ab!
Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen wieviel Ärger mußt Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit – und der Lohn? Undankbarkeit!
Ohne Amt lebst Du so friedlich und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit, wirst geachtet weit und breit.
So ein Amt bringt niemals Ehre, denn der Klatschsucht scharfe
Schere schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp, Deine Ehre vielfach
ab. Willst du froh und glücklich leben, laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab lehne jedes Amt gleich ab!
Selbst Dein Ruf geht Dir verloren, wirst beschmutzt vor Tür und
Toren, und es macht ihn oberfaul jedes ungewaschne Maul!
Drum, so rat ich Dir im Treuen: willst Du Weib (Mann) und Kind
erfreuen, soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch and'ren Dummen.

Das ist schon deftig! Doch mit dem Ehrenamt ist es wie im richtigen Leben – es gibt nicht nur eitel Sonnenschein! So mancher Vereinsvorstand wird hin und wieder denken, ich schmeiße alles hin! Wenn es eine neue Aufgabe zu verteilen gibt, fallen uns meist die gleichen Helfer ein! Wer sich einmal bewährt hat, wird gern wieder angesprochen. Das ist ja bequem so. Dabei wartet der Eine oder Andere vielleicht nur darauf, angesprochen zu werden. Die Multifunktionäre müssen natürlich auch bereit sein, Verantwortung abzugeben und „Neulinge“ anzulernen. Entscheidend ist wohl, das richtige Maß zu finden.
Ich bin sehr froh, dass sich viele Menschen vom eingangs zitierten Wilhelm Busch gerade nicht entmutigen lassen. All diesen Menschen gilt unser Dank! Drei von ihnen hier in Bad Elster möchten wir heute ganz besonders ehren. Wir alle wissen, dass persönlicher Einsatz im Ehrenamt nicht mit Geld aufzuwiegen ist. Doch die Anerkennung die Sie, sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Anwesenheit zum Ausdruck bringen, ist ganz wichtig. Danke, dass Sie da sind!
Den Damen und Herren des Stadtrates, die ich sehr gern begrüße, oblag die Entscheidung zu den Preisträgern. Acht Vorschläge standen zur Wahl. Wahl heißt, dass die Preisträger geheim mit Stimmzettel ermittelt wurden. Die Entscheidung war nicht leicht. Und selbst in der Stichwahl hatten die drei Preisträger die gleiche Stimmenzahl. Also gibt es auch in diesem Jahr drei „ Große Elstern“.
Im Ehrenamt im Einsatz sind unsere zwei Prinzessinnen Elise Penzel und Maxi Bauriedl.
Es ist eine schöne Tradition, dass Preisträger vergangener Jahre Ausschau nach ihren Nachfolgern halten. Ich begrüße besonders herzlich, u. a.: **Ingrid Sörgel, Conrad Huth, Christoph Kunze , Heimatgruppe Sohl , Vertreter des Arbeitskreises 3, Sonja Enderlein, Géza Németh, Wolfgang Parpalioni, Axel Schulze, Gabriele Weidhase, Ute Trauer, Mitglieder des Jugendclubs Sohl.**
Es ist wichtig, der großen weiten Welt zu sagen, welch aktive Menschen es in Bad Elster gibt. Deshalb ein herzliches Willkommen auch den Vertretern der verschiedenen Medien.
Jonas Winkel und die Chursächsischen Streichersolisten hörten wir schon. Es ist eine Freude, dem Waldhorn und den Streichern zuzuhören! Bei Arno Hilfs „Erinnerung an Bad Elster“ hat Jonas eine kleine Pause. Wir dürfen jetzt gemeinsam die Streichersolisten genießen.

Die Spannung steigt, sehr geehrte Damen und Herren. Die Zahl der Elstern steigt nicht. Wir bleiben bei drei, auch wenn mir persönlich zwei sympathischer gewesen wären.
Frei nach dem olympischen Motto „höher, schneller, weiter“ ist unsere ganze Gesellschaft auf Wachstum ausgelegt. Wir wollen mehr Straßen, mehr Arbeitsplätze, mehr Einwohner, mehr Autos und und und. Das ist schwierig. Und manchmal frage ich mich auch, warum?
Dabei wissen ja auch Sie, Senioren sind die einzige noch wachsende Bevölkerungsgruppe. Die Senioren haben Energie im Herzen, Kohle in der Tasche, Silber im Haar und Gold im Mund. Und Willy Meurer sagt: „Heutzutage benehmen sich Senioren manchmal wie recycelte Teenager.“. All das schreckt SIE aber nicht ab! SIE kümmert sich einfach

um unsere Senioren. SIE lässt sie hüpfen in der Sportgruppe, tanzen als Therapie, wandern durch unsere herrliche Natur oder Volkslieder singen aus voller Kehle. Fast schon legendär sind die monatlichen Ausfahrten, z. B. in den Märchenwald nach Saalburg, und drei gemeinsame Urlaubsreisen jedes Jahr. Dabei liegen die Ziele nicht gleich um die Ecke. Ins Ausland sollte es schon gehen!
Der eine oder andere Mitbürger im fortgeschrittenen Alter braucht auch Hilfe beim Umgang mit Behörden oder bei der Lösung von Alltagsproblemen. Stets ist SIE zu Diensten.
Für viele Menschen ist das Seniorenzentrum ein wichtiger Treffpunkt. Trotz aller Hektik gibt es auch viel Einsamkeit in unserer Zeit. Und wer trifft nicht gern Freunde und Bekannte!
Für all diese Dinge laufen bei IHR die Fäden zusammen. SIE organisiert und schafft heran. Auch IHR Helferteam hört auf IHR Wort.
Und bei allem Engagement steht für SIE nie das Geldverdienen im Fordergrund. IHR ist es wichtig, anderen Menschen zu helfen. Dabei hat SIE auch noch Freude, die dazu noch auf IHR Team und IHRE Senioren abstrahlt! So eine Frau hat die „Große Elster“ verdient!

Die „Große Elster 2013“ erhält
Frau Barbara Knechtel.

Foto: Marco Penzel

Sehr geehrte Damen und Herren,
wissen Sie noch, wie lang die Wartezeit für einen Trabant war? 15 bis 20 Jahre waren keine Seltenheit! Und auch heute noch gibt es Wartelisten. SIE, sie merken schon, die Frauen sind heute wieder gut im Rennen, SIE macht so eine gute Arbeit, dass es für IHRE „Kunden“ eine Warteliste gibt!
Dabei klingt die Bezeichnung Trainerin gar nicht so spannend. Doch bevor das Training beginnt, muss SIE auch noch die richtige Musik finden. Dazu muss SIE sich natürlich bisschen auskennen in der Szene.
Jetzt wissen wir schon – Training und Musik. Als nächstes braucht SIE eine Choreografie. Die denkt SIE sich auch selbst aus. Wer SIE also demnächst mal bei ungewöhnlichen Sprüngen im Wald beobachtet – keine Angst, das sind nur die Tests für das nächste Programm.
Ja, und Kostüme sind natürlich auch nötig. Diese entwirft SIE selbst, und – das finde ich besonders toll – mit Nadel und Faden näht SIE die Kostüme auch. Alle! Ich meine alle Kostüme! Das sind immerhin 15 pro Tanz! Schließlich braucht jeder Purzel sein passendes Kostüm. Dann kann das Training beginnen. Jeden Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr ist IHRE Zeit. Und das seit dem 11. Februar 2003. SIE konnte also kürzlich IHR 10-jähriges Feiern.
Diese Frau ist ein Engel – auch ein Weißer, von Anfang an. Im richtigen Leben hilft SIE als studierte Soziologin bei der AWO in Adorf. IHREN Beruf kann SIE auch als Trainerin gut gebrauchen. Zwischen IHR und den Purzeln gibt es ja noch die Eltern. Ganz klar, dass die manche Dinge völlig anders sehen als SIE! Doch, und damit komme ich wieder zum Anfang zurück, es gibt eine Warteliste. Einige Eltern melden ihre Kinder kurz nach der Geburt für die Purzelgarde des EFC-Juché an, weil SIE eine so tolle ehrenamtliche Arbeit macht!

Die „Große Elster 2013“ erhält
Frau Karina Schwanbeck.

Es gibt noch eine „Große Elster“. Und auch diese wird in wenigen Minuten einer Frau gehören. Das sollte uns Männern eigentlich zu denken geben! Als kleinen Trost für uns habe ich hier einen Spruch von Oskar Wilde, dem irischen Dramatiker und Bühnenautor. Er sagte: „Männer können analysiert werden, Frauen nur angebetet.“. Ich bin der Meinung, das sollte nicht nur am Frauentag gelten!
Das Engagement unserer dritten Preisträgerin in diesem Jahr beschränkt sich auch nicht nur auf einen Tag. Im Gegenteil. Es ist beeindruckend, wie viel Zeit SIE uns allen schenkt. Dabei möchte SIE gerade nicht im Vordergrund stehen. Vielleicht verbringt SIE gerade deshalb viele, viele Stunden im Archiv des Bademuseums. Bei Führungen, ob nun im König Albert Theater oder durch Bad Elster, ist SIE oft als Leiterin anzutreffen. Im Wanderverein läuft SIE nicht nur so mit, SIE organisiert selbst Ausflüge und Wanderungen. Dabei ist SIE an Zuverlässigkeit kaum zu übertreffen.
Menschen an IHRER Seite kennen SIE nur nett und freundlich. Als Schriftführerin des Vereines der Förderer des Bademuseums Bad Elster e. V. trägt SIE auch Verantwortung im Vorstand dieses Vereins. Auch der Kunstverein Bad Elster und die Chursächsische Veranstaltungs GmbH schätzen die Zusammenarbeit mit IHR.
Bestimmt hat SIE einen Teil IHRES Engagements für die Gemeinschaft von IHREM Vater geerbt. Er war Vorsitzender des „Büchnerschen Verschönerungs- und Touristenvereins“ von 1908 bis 1945.
Es ist ein Glücksfall für Bad Elster, dass SIE IHREM Vater an vielen Stellen nacheifert!

Die „Große Elster 2013“ erhält
Frau Erika Franke.

Foto: Marco Penzel

Drei Große Elstern haben ein neues Nest gefunden. „Ausgebrütet“ hat die schönen Vögel Frau Katja Matterne, Inhaberin der Firma Matterne Messing & Bronzekunst in der Max-Höra-Straße. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Noch viel mehr Menschen in unserer Stadt haben ein Dankeschön verdient. Oft im Stillen, aber mit viel Engagement helfen sie ehrenamtlich, übernehmen Verantwortung im Verein oder betreuen Kinder, Jugendliche und Senioren. Ich habe den Eindruck, dass dieses Engagement in den letzten Jahren intensiver wurde. Wir nehmen uns wieder mehr Zeit für das Miteinander. Darüber bin ich sehr froh! Das ist es auch, was unsere Stadt mit ihren Ortsteilen lebens- und liebenswert macht. Darauf sollten wir anschließend im Foyer mit einem Glas Sekt anstoßen.
Zunächst möchte ich mich aber noch bei Jonas und den Chursachsen bedanken. Sie zaubern einen würdigen Rahmen zu unserer Preisverleihung! Die Blümchen gibt es nach getaner Arbeit.
Ein kleines Dankeschön haben sich jetzt unsere zwei Prinzessinnen verdient. Elise Penzel und Maxi Bauriedl.
Mit Georg Friedrich Händel werden wir in den Abend verabschiedet. Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen. Bleiben Sie so engagierte Elsteranerinnen und Elsteraner, wie Sie es sind!
Ihr

Christoph Flämig
Bürgermeister

Friedensrichter – Sprechstunden

In der Stadtverwaltung Bad Elster finden jeden 1. Montag im Beratungsraum (2.Etage) von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Sprechstunden des Friedensrichters Herrn Petzold statt.
Jeden Dienstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr finden diese in der Stadtverwaltung Markneukirchen statt.

Baustellenzufahrt über die Weiße Elster

Fleißig gebaut wird am Heißensteiner Weg. Beginnend von der Landesgrenze nach Tschechien, ist der Unterbau für die neue Trasse des Elsterradweges in diesem Bereich schon zu großen Teilen fertig. In Verantwortung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland erhalten nunmehr die Grundstücke des Heißensteiner Weges, die direkt am Gondelteich liegen, einen neuen Abwasseranschluss. Dieser muss auch im Heißensteiner Weg verlegt werden. Um dennoch die Bauarbeiten im südlichen Teil des Heißensteiner Weges fortsetzen zu können, wurde mit Genehmigung der Unteren Wasserbehörde sowie der Landestalsperrenverwaltung durch die beteiligte Baufirma eine Baustellenzufahrt über die Weiße Elster errichtet. Damit kann ein ungehinderter Baustellenbetrieb im gesamten Wegeabschnitt gewährleistet werden. Desweiteren sichert diese Baustellenzufahrt die ständige Erreichbarkeit aller Grundstücke am Heißensteiner Weg für Rettungsfahrzeuge, wie insbesondere Feuerwehr und Krankenwagen.
Mit diesen Maßnahmen wird es möglich, dass der Elsterradweg im Gebiet der Stadt Bad Elster bis zum Herbst diesen Jahres fertiggestellt wird. Damit erfährt Bad Elster eine weitere touristische Aufwertung.

Christoph Flämig
Bürgermeister

Baustellenzufahrt über die Weiße Elster im Bereich des Pegels Heißensteiner Weg.

Entsorgungstermine für Monat August:

Restabfälle:

ab Dr.-R.-Schmincke-Straße, Reuth und Sohl

	Montag	(g)	05.08., 19.08.
Stadtgebiet	Dienstag	(g)	06.08., 20.08.
Mühlhausen	Montag	(u)	12.08., 26.08.

Blaue Tonne:

im gesamten Gebiet	Freitag	(u)	02.08., 16.08., 30.08.

Gelber Sack:

im gesamten Gebiet	Freitag	(u)	02.08., 16.08., 30.08.

Auskünfte zu Entsorgungsleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer 037421/41-2278/-2281. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abfallwegweiser des Vogtlandkreises - Entsorgungsgebiet Oelsnitz - 2013

Höring
Hauptamt

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Bad Elster

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster fasste in seiner Sitzung am

Mittwoch, dem 26. Juni 2013

folgende Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung:

Beschluss Nr. 38/2013:

Bestätigung der Tagesordnung der 49. öffentlichen Sitzung am 26.06.2013.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

1. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

In der 48. Sitzung des Stadtrates am 29.05.2013 wurden folgende Beschlüsse nichtöffentlich gefasst:

- Bestätigung der Tagesordnung
- Festlegung, dass 2013 an 2 Preisträger die „Große Elster“ verliehen wird
- geheime Wahl der 3 Preisträger 2013
- Festlegung, dass 2013 an 3 Preisträger die „Große Elster“ verliehen wird

2. Bebauungsplan „Südliche Bahnhofstraße“, in Bad Elster

- Abwägung der Bedenken und Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB
- Abwägung der Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB

2.1. Landesdirektion Sachsen Chemnitz; Obere Raumordnungsbehörde

Beschluss Nr. 39/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme der Landesdirektion Chemnitz, Obere Raumordnungsbehörde, vom 05.06.2013 zur Kenntnis. Die Hinweise bezüglich der Raumordnung und der Regionalplanung werden in der Begründung ergänzt. Der Flächennutzungsplan wird angepasst. Die Bebauung im Überschwemmungsgebiet wird nicht als Hinderungsgrund angesehen. In der Begründung wird dies entsprechend dargelegt. mFür den Denkmalschutz werden entsprechende Planzeichen nachgetragen. Altlasten werden, soweit bekannt dargestellt. Hinsichtlich des Waldabstandes liegt eine Sonderregelung privatrechtlicher Art vor. Diese 20-Meter-Grenze wird entsprechend eingetragen.
Die Verkehrsproblematik ist bekannt und wird im Umweltbericht erwähnt, wobei auf das vorhandene Schallschutzgutachten hingewiesen wird. Die Erläuterungen zum Bebauungsplan werden vom Satzungsteil in den Begründungsteil übertragen und in ersterem gestrichen. Die Hinweise zum Oberflächenwasser und Hochwasserschutz werden im weiteren Verfahren beachtet. Die Ergebnisse der Abwägung sind den Trägern öffentlicher Belange mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.2. Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Plauen

Beschluss Nr. 40/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Plauen vom 04.06.2013 zur Kenntnis. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen hinsichtlich einer innerörtlichen Verkehrslösung für die S 306 können nicht als Festsetzung in den Bebauungsplan übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.3. Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Eibenstock

Beschluss Nr. 41/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Eibenstock, vom 28.05.2013 zur Kenntnis. Die vorgebrachten Hinweise werden im nachfolgenden Verfahren beachtet.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.4. Planungsverband Region Chemnitz, Zwickau

Beschluss Nr. 42/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz, Zwickau, vom 28.05.2013 zur Kenntnis. Die vorgebrachten Anregungen zu fehlenden Erläuterungen hinsichtlich des Hochwasserschutzes werden in der Begründung nachgetragen. Die weiteren vorgebrachten Bedenken und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die weitere Beteiligung am Verfahren wird gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.5. NABU Landesverband Sachsen

Beschluss Nr. 43/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des NABU Landesverband Sachsen vom 12.06.2013 zur Kenntnis. Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung liegt zwischenzeitlich vor.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.6. Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsen LAG

Beschluss Nr. 44/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme der Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsen vom 13.06.2013 zur Kenntnis. Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung liegt zwischenzeitlich vor.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.7. Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden

Beschluss Nr. 45/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Dresden, vom 13.06.2013 zur Kenntnis. Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung liegt zwischenzeitlich vor.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8. Landratsamt Vogtlandkreis, Plauen

Beschluss Nr. 46/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die grundsätzliche Zustimmung in der Gesamteinschätzung des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die fachspezifischen Hinweise, Bedenken und Anregungen werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.1. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Bauplanung

Beschluss Nr. 47/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Bauplanung des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die durchgängige Anwendung der Planzeichenverordnung wird zugesichert. Die Planzeichen werden überprüft.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.2. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Forstwirtschaft

Beschluss Nr. 48/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Forstwirtschaft des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Den Bedenken hinsichtlich des Waldabstandes wird nicht abgeholfen. Der Staatsbetrieb Sachsenforst erteilte bereits seine Zustimmung. Weiterhin wird es hierzu eine privatrechtliche Vereinbarung geben. Insofern wird dem Waldabstand zugestimmt. Die Festsetzungen zu den Nebenanlagen werden geändert.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.3. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Naturschutz

Beschluss Nr. 49/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Naturschutz des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Der Plan wird entsprechend der Hinweise zu Bäumen in versiegeltem Bereich geändert. Der Grünordnungsplan ist Bestandteil des Bebauungsplanes. Die Überschrift wird angepasst. Der Hinweis bezüglich des Flurstücks 3269 (Umweltbericht) und 3267/1 (Plan) wird überprüft und in der Begründung klargestellt. Die Sicherung des externen Ausgleiches wird über den städtebaulichen Vertrag geregelt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.4. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Abfall

Beschluss Nr. 50/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Abfall des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die Hinweise zum Abfallrecht und zu den Altlasten werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.5. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Wasserrecht/Wasserwirtschaft

Beschluss Nr. 51/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Wasserrecht/Wasserwirtschaft des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die Festlegungen der Heilquellenschutzverordnung werden berücksichtigt. Es erfolgt keine Versickerung von Oberflächenwasser.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.6. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Bauaufsicht

Beschluss Nr. 52/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Bauaufsicht des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die Hinweise zu den Abstandsflächen werden berücksichtigt und entsprechend geändert.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.7. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Kreisstraßenbau

Beschluss Nr. 53/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Kreisstraßenbau des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die Hinweise zum Abstimmungsbedarf mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr hinsichtlich der Änderungen an der Staatsstraße S 306 werden beachtet.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.8. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz

Beschluss Nr. 54/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die Hinweise bzw. Forderungen nach Löschwasserversorgung und Zufahrten werden berücksichtigt und im späteren Verfahren nachgewiesen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.9. Landratsamt Vogtlandkreis, Fachbereich Kampfmittelbelastung

Beschluss Nr. 55/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Kampfmittelbelastung des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 17.06.2013 zur Kenntnis. Die Hinweise bezüglich erfolgter Bombenangriffe, jedoch ohne konkreten Hinweis auf den betroffenen Baubereich und sich daraus ergebende Meldepflichten werden berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2.8.10. Landratsamt Vogtlandkreis, Ergebnis Scoping-Termin

Beschluss Nr. 56/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster nimmt die zum Scoping-Termin am 05.06.2013 seitens der anwesenden Vertreter des Landratsamtes Vogtlandkreis vorgebrachten Bedenken zur Kenntnis. Die Hinweise und Änderungen werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Beschluss Nr. 57/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster fasst jeweils die im Abwägungsprotokoll aufgeführten Abwägungen der im Rahmen der Beteiligung nach den §§ 3 und 4 BauGB eingegangenen Bedenken und Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange als Beschlüsse. Die Ergebnisse der Abwägung sind den Trägern öffentlicher Belange mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

3. Gehweg und Straßenbeleuchtung Untere Reuth

- Baubeschluss
- Ortsdurchfahrtenvereinbarung mit dem Vogtlandkreis

Beschluss Nr. 58/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster beschließt, im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland und des Vogtlandkreises, einen einseitigen Gehweg in der Unteren Reuth vom Abzweig Ascher Straße bis zum Abzweig Alte Reuther Straße zu errichten und die bestehende Straßenbeleuchtung zu erneuern.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung

Beschluss Nr. 59/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster beschließt die vorliegende Ortsdurchfahrtenvereinbarung mit dem Vogtlandkreis zur Maßnahme: K 7843 Deckenbau nach Kanalbau in Bad Elster, OT Untere Reuth, Obere Reuth; NK 5739 005 Station 0+020 bis Station 1+447.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung

4. Sondernutzungssatzung der Stadt Bad Elster

- 2. Änderung der Sondernutzungssatzung

Antrag von Frau Seifert (SPD):

Beschluss Nr. 60/2013:

Das Gebührenverzeichnis für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen als Anlage der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen“ wird wie folgt geändert:

lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Bemessungsgrundlage Maßeinheit	Bemessungsgrundlage Zeiteinheit	Gebühr nach Bemessungsgrundlage/ Mindestgebühr in Euro
4.5	Wahlplakatierung	-	-	frei

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 2 Gegenstimmen 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag von Frau Seifert (SPD) angenommen.

Beschluss Nr. 61/2013:

Unter Berücksichtung der Änderungen gemäß Beschluss Nr. 60/2013 beschließt der Stadtrat der Stadt Bad Elster die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Bad Elster (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 01. Dezember 2005.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung

5. Sondernutzungen für Wahlwerbezwecke

- Zulassungs- und Vergabekriterien

Beschluss Nr. 62/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster beschließt die beiliegenden Zulassungs- und Vergabekriterien für Sondernutzungen zu Wahlwerbezwecken.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

6. Abwassererschließung Almweg Sohl

- Umgang mit Restflächen des Straßenkörpers nach Baumaßnahme ZWAV

Beschluss Nr. 63/2013:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster beschließt die Wiederherstellung des Straßenkörpers des Almweges Sohl entsprechend der vorgeschlagenen Variante 1 mit Gesamtkosten in Höhe von 74.367,38 Euro, im Rahmen der Erschließungsmaßnahme des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland.Zur Finanzierung werden 33.895,70 Euro Fördermittel aus dem Sofortprogramm Winterschäden 2012/13 verwendet. Die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 40.471,68 Euro sind im Haushalt 2014 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

7. Verkauf von Flurstücken an EDEKA

- Präzisierung, Nachtrag zum Kaufvertrag UR 1726/2006

Beschluss Nr. 64/2013:

1. Alle bisher gefassten Beschlüsse zu Teilflächen und Flurstücken, den EDEKA Bad Elster betreffend, werden durch nachfolgende Präzisierung aufgehoben.
2. Aus dem Eigentum der Stadt Bad Elster werden die Flurstücke Nr. 526/32, 526/34, 526/36, 526/38, 526/39, 526/43, 526/46, 530/8, 530/10 und 530 /11 der Gemarkung Bad Elster zum Preis von insgesamt 15.817,68 € an die Konsum Vermögensverwaltungs GmbH & Co KG mit dem Sitz in 09113 Chemnitz, Blankenauer Straße 61 verkauft. Sämtliche Kosten, die durch den Verkauf entstehen, trägt der Käufer.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

8. Flurstück 1002/5 der Gemarkung Bad Elster

- Entscheidung über die Vermögenszuordnung

Beschluss Nr. 65/2013:

Die Stadt Bad Elster stimmt der Vermögenszuordnung des Flurstücks 1002/5 der Gemarkung Bad Elster in seiner Gesamtgröße von 1.545 qm auf den Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland zu. Sämtliche Kosten, die durch die Vermögenszuordnung entstehen, trägt der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

9. Sonstiges.
Antrag von Herrn Dr. Schlott (FDP):
Beschluss Nr. 66/2013:
Gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Bad Elster ist das Thema „Baumschutzsatzung der Stadt Bad Elster“ auf die Tagesordnung der im September 2013 stattfindenden öffentlichen Stadtratssitzung zu setzen.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 3 Enthaltungen
Damit ist der Antrag von Herrn Dr. Schlott (FDP) angenommen.
Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

Christoph Flämig
Bürgermeister

Termin nächste Stadtratssitzung:
Die nächste turnusmäßige öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Mittwoch, **24. Juli 2013, 19.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Bad Elster** statt. Eine Bürgerfragestunde ist wie gewohnt vorgesehen. Die Tagesordnung ist ab dem 19.07.2013 den Aushangtafeln im Rathaus der Stadt Bad Elster (Erdgeschoss), am ehemaligen Gemeindeamt Sohl, August-Bebel-Straße 24 OT Sohl sowie am ehemaligen Gemeindeamt Mühlhausen, Brambacher Straße 18 OT Mühlhausen zu entnehmen.

2.SATZUNG
zur Änderung der
Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Bad Elster (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 01. Dezember 2005

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, berichtigt S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158), den §§ 18 und 22 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), und dem § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. S. 2585), hat der Stadtrat der Stadt Bad Elster mit Zustimmung der für die Ortsdurchfahrten zuständigen oberen besonderen Straßenaufsichtsbehörde in seiner Sitzung am 26. Juni 2013 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Die Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Bad Elster vom 01. Dezember 2005 (veröffentlicht in den Elsteraner Nachrichten am 14. Januar 2006), zuletzt geändert mit Satzung vom 18. September 2008 (veröffentlicht in den Elsteraner Nachrichten am 4. Oktober 2008), wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:
   „Anträge über den Erlass verkehrsrechtlicher Anordnungen oder Ausnahmegenehmigungen sind für Gemeindestraßen einschließlich öffentlicher Wege und Plätze bei der Stadt Bad Elster und für Ortsdurchfahrten von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen im Gebiet der Stadt Bad Elster beim Verkehrsamt des Landratsamtes Vogtlandkreis als der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu stellen.“
2. § 7 Abs. 4 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:
   „Das Plakatieren im Zusammenhang mit politischen Ereignissen ist nur im Zeitraum von einem Monat vor und einer Woche nach dem Ereignis gestattet.“
3. § 7 Abs. 4 Satz 2 wird gestrichen.
4. Im Gebührenverzeichnis für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wird der Punkt 4.5 wie folgt geändert:

lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Bemessungsgrundlage Maßeinheit	Bemessungsgrundlage Zeiteinheit	Gebühr nach Bemessungsgrundlage/ Mindestgebühr in Euro
4.5	Wahlplakatierung	-	-	Gebührenfrei

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Bad Elster, den 27. Juni 2013

Christoph Flämig
Bürgermeister

Hinweis:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Rechtswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertagesstätte "Elsternest"

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihrer Zusammensetzung und Deckung zu ermitteln. Nachstehend wird die Aufstellung der Betriebskosten für das Kalenderjahr 2012 veröffentlicht.

Christoph Flämig, Bürgermeister

1. Kindertageseinrichtung
1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6h in €
erforderliche Personalkosten	691,97 €	319,37 €	186,83 €
erforderliche Sachkosten	175,50 €	81,00 €	47,38 €
erforderliche Betriebskosten	867,47 €	400,37 €	234,22 €

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6h in €
Landeszuschuss	150,00 €	150,00 €	100,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	175,00 €	101,00 €	59,00 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	542,47 €	149,37 €	75,22 €

1.2.1. Höhe der anteiligen Elternbeiträge

Anteil Elternbeiträge	20,17%	25,23%	25,19%
zulässig § 15 II SächsKitaG	20 - 23%	20 - 30%	20 - 30%

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.018,52 €
Zinsen	1.756,02 €.
Miete	0,00 €
Gesamt	2.774,54 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

Anteil Elternbeiträge	Krippe (9h)	Kindergarten (9h)	Hort (6h)
Gesamt	31,94 €	14,74 €	8,62 €

Litfasssäulen auch für Firmen, Einrichtungen und Vereine Bad Elsters und darüber hinaus nutzbar

Bis vor wenigen Jahren zierten auch in Bad Elster zahlreiche Veranstaltungsplakate Lichtmasten und Bäume im Stadtzentrum. Dadurch entstanden häufig Situationen, die einem Staatsbad nicht angemessen sind.
Der Technische Ausschuss des Stadtrates legte deshalb bereits 2005 fest, dass Plakatierungen für Veranstaltungen an wenigen zentralen Orten in Bad Elster zu konzentrieren sind. Im Frühjahr 2010 konnten dann mit Hilfe der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH 3 Litfasssäulen und ein größerer Schaukasten angeschafft und aufgestellt werden. Für die Aufstellung der Litfasssäulen erteilte die Stadt Bad Elster das gemeindliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch. Zur Regelung der Bewirtschaftung der Litfasssäulen und Schaukästen wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH und der Stadt Bad Elster abgeschlossen, die vom Technischen Ausschuss des Stadtrates im März 2010 einstimmig bestätigt wurde. In dieser Vereinbarung ist u. a. geregelt, dass die Stadt Bad Elster berichtigt ist, 20 % der Flächen der Litfasssäulen und Schaukästen selbst zur Information und Werbung zu nutzen bzw. Dritten zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der gegenwärtigen Diskussionen zu Werbeanlagen im öffentlichen Verkehrsraum sei also nochmals der Hinweis gestattet, dass auch Firmen, Einrichtungen und Vereine aus Bad Elster und den Nachbarorten Werbungen und Plakatierungen für Veranstaltungen in den Litfasssäulen und den Schaukästen vornehmen können. Die entsprechenden Plakatierungswünsche sind der Stadtverwaltung mitzuteilen bzw. entsprechende Plakate im Rathaus abzugeben. Hier wird entschieden, ob die Plakatierung im gewünschten Zeitraum möglich ist sowie ggf. eine entsprechende Sondernutzung genehmigt.
Erklärtes Ziel des Stadtrates ist es auch weiterhin, das Zukleben von Lichtmasten und Straßenbäumen zu unterbinden und auf niveauvolle Weise auf Veranstaltungen und Aktionen in Bad Elster sowie ggf. auch im Umland aufmerksam zu machen.
Eine Ausnahme hierzu bilden Plakatierungen im Zusammenhang mit Wahlen. Aufgrund der Festlegungen im Parteiengesetz sind größere Stückzahlen von Plakaten für Wahlwerbezwecke zu genehmigen. Diese werden auch zukünftig an verschiedenen, vorgegebenen Lichtmasten im Stadtgebiet angebracht werden können.

Christoph Flämig
Bürgermeister

Eine kleine Information für unsere Rentnerinnen und Rentner

Sicher ist es längst bekannt, dass ich in meiner Funktion als Bürgermeister, Elsteraner Bürgerinnen und Bürgern zum 75. Geburtstag, 80., 85., 90. und dann jährlich gratuliere. Gleiches gilt für Goldene Hochzeiten usw.
Dies ist über die vielen Jahre meiner Amtszeit hinweg eine schöne Tradition geworden. Meine Besuche sind immer eine gute Gelegenheit, über Hinweise, Sorgen und Nöte, aber auch über die schönen Dinge unseres Lebens zu sprechen. Daran möchte ich auch in Zukunft festhalten.
Nun ist mir des öfteren zu Ohren gekommen, dass sich hin und wieder ein Jubilar bzw. eine Jubilarin wundert oder gar enttäuscht ist, weshalb ich nicht bei ihm bzw. bei ihr zu Besuch war.
Das kann verschiedene Gründe haben, die ich hier gern kurz erklären möchte.
Zum einen kann es daran liegen, dass mich ein dringender Termin am Kommen hinderte. Häufig ist es dann so, dass aufgrund eines fehlenden Telefonbucheintrages mein Sekretariat nicht bei den Jubilaren anrufen kann, um bescheid zu geben und um meinen Besuch ggf. zu verschieben. Es kann auch sein, dass der Geburtstag auf einen Feiertag, Samstag oder Sonntag fällt. Dann hole ich den Besuch automatisch am darauffolgenden Werktag nach.
Oft ist es aber so, dass die betreffenden Jubilare in unserem Einwohnermeldeamt eine sogenannte Übermittlungssperre nach dem Sächsischen Meldegesetz eingerichtet haben. Dann ist es dem Einwohnermeldeamt, welches die Jubiläumsdaten an mich gibt, nicht gestattet, mir die Daten der Bürgerin bzw. des Bürgers zu nennen. Das Ergebnis ist: der Jubilar erscheint nicht auf der Liste; es kann keine Glückwunschkarte vorbereitet werden; ich kann keinen Besuch unternehmen.
Ich möchte Sie herzlich bitten, diese Information zur Kenntnis zu nehmen. Es ist weder böser Wille noch Absicht, wenn ich Sie an Ihrem Geburtstag nicht besuche. Die Gründe hierfür habe ich versucht, zu erläutern und ich hoffe auf Ihr Verständnis.
Sofern Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mein Sekretariat, Frau Windisch (Tel. 56610, buergermeister@badelster.de).
Ihr

Christoph Flämig
Bürgermeister

Information zum Elsterradweg in Bad Elster

Nachdem die Arbeiten an den jeweiligen Abschnitten des Elsterradweges durch das Gebiet von Bad Elster voranschreiten und bis zum Herbst diesen Jahres zum Abschluss kommen sollen, möchten wir Sie bereits im Vorfeld über den Verlauf des Radweges durch Bad Elster informieren. Entlang der Elsteraue aus Richtung Adorf kommend quert der Radweg im Ortsteil Mühlhausen die Bundesstraße 92 am Autohaus Sörgel. Von dort aus verläuft der Weg entlang der Weißen Elster, vorbei an der Mooraufbereitungsanlage, bis unterhalb des Waldschlösschens. Vor den ehemaligen Tennisplätzen abbiegend nach rechts und weiter über die Brücke, nimmt der Weg seinen Verlauf entlang der Bahnhofstraße stadteinwärts über die Badstraße bis zur Kreuzung an der Johann-Christoph-Hilf- Straße. Auf der Johann-Christoph-Hilf-Straße bis zur Einmündung in die Robert-Koch-Straße fährt man dann an der Senoirenresidenz Alloheim, ehemals Haus am See, vorbei in die Walther-Rathenau-Straße bis zum Hotel „Goldner Anker". Dort biegt man dann links in den Heißensteiner Weg ab. Der Radweg verläuft nun bis zur tschechischen Grenze auf dem Heißensteiner Weg. Im Verlauf von der Bahnhofstraße bis zum Heißensteiner Weg befinden sich die Radfahrer auf öffentlicher Straße und sind somit Teilnehmer am Straßenverkehr. Unter www.badelster.de > Rathaus > Neuigkeiten & Infos haben wir für Sie einen zoombaren Kartenausschnitt zur Verfügung gestellt.

Christoph Flämig
Bürgermeister

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Mühlhausen / Sohl

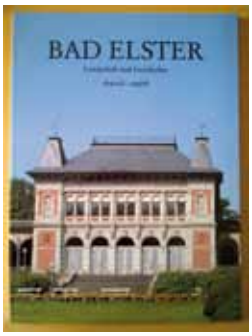
Hiermit laden wir alle Grundstücksbesitzer mit bejagbarer Fläche der Jagdgenossenschaft Mühlhausen / Sohl zur Jahreshauptversammlung am **02.August 2013** um 19.00 Uhr ins Bürgerhaus Mühlhausen recht herzlich ein. Die Auszahlung der Jagdpacht findet an diesem Tag im Bürgerhaus statt. Ich bitte alle um Abholung der Pacht. Der Vorstand

Dank für gelungenes Brunnenfest

Das Wetter meinte es gut mit unserem Brunnenfestwochenende. Nicht zu heiß, wie in den Tagen vorher, oder zu kalt, wie in der darauffolgenden Woche, konnte die richtige Stimmung zum Feiern bei den verschiedensten Veranstaltungen aufkommen. Ob Schiffchenrennen der Grundschüler, Johannisfeuer des Lions-Clubs, Riesenmodellbahnanlage, Simultan, Parkgottesdienst, den Wildecker Herzbuben oder dem Stanford Symphony Orchestra - es war eine Programmmischung, wie es sie nur zum Brunnenfest gibt. Und gewiss war für jeden Geschmack etwas dabei. Den vielen fleißigen Mitwirkenden in den Buden und Verkaufsständen, ebenso wie hinter den Kulissen sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Parkwirtschaft, städtischer Bauhof und die Chursachsen hatten alles bestens vorbereitet, die Veranstaltungen bis hin zur Müllentsorgung gemeinsam abgesichert und im Nachhinein die Spuren des Festes wieder beseitigt. Ich freue mich über so ein gelungenes Fest der ganzen Stadt mit ihren Gästen. Uns allen wünsche ich jetzt einen schönen Sommer mit hoffentlich auch sommerlichen Temperaturen.
Ihr

Christoph Flämig
Bürgermeister

Bildband „Bad Elster – Landschaft und Geschichte"



Im Jahr 1992 erwarb die Stadt Bad Elster eine größere Stückzahl der blauen Bildbände mit obigem Titel. Die Texte dieses Bildbandes sind in deutscher und englischer Sprache verfasst. Teilweise schon historisch wertvoll sind die verwendeten Fotos, da sie vor der friedlichen Revolution aufgenommen wurden und Gebäude zeigen, wie den Wettiner Hof, die es inzwischen nicht mehr gibt. Über 11.000 dieser Bildbände wurden bisher verkauft bzw. zu repräsentativen Zwecken verwendet. Dennoch gibt es im Rathaus noch eine größere Stückzahl dieser Bücher. Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates legte deshalb in seiner Sitzung am 19.06.2013 fest, dass dieser Bilderband ab sofort für 1,- EUR seitens der Stadt verkauft wird. Für diesen Preis ist es sicherlich für Beherberger, Firmen und Privatpersonen möglich, dass Buch zu erwerben und an Gäste, Freunde und Geschäftspartner zu verschenken. Wir würden uns freuen, wenn von dieser Möglichkeit reger Gebrauch gemacht wird. Interessenten melden sich bitte Frau Windisch, Sekretariat Bürgermeister, unter Tel. (03 74 37) 5 66 10 oder buergermeister@badelster.de. Bei Abnahme größerer Mengen sind wir auch gern bereit, die Bildbände frei Haus zu liefern.

Christoph Flämig
Bürgermeister

Heizöl??? (037468) **23 62**
• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl
Jürgen König
Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de

Information zur geplanten Straßenbaumaßnahme an der Kreisstraße 7843 – Bad Elster im Bereich Untere Reuth und Obere Reuth

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes wird der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland mit dem Vogtlandkreis an der Kreisstraße K 7843 in Bad Elster vom Abzweig an der Ascher Straße bis zur Einmündung in den Oberen Almweg umfangreiche Baumaßnahmen vornehmen. In diesem Zusammenhang beteiligt sich die Stadt Bad Elster mit dem Bau eines Gehweges, sowie der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Teil der Unteren Reuth. Das gesamte Bauvorhaben soll sich über den Zeitraum von September 2013 bis August 2014 erstrecken. Hiermit möchten wir Sie über wichtige grundlegende Dinge, vor allem zur zeitlichen Abfolge und den damit verbundenen Einschränkungen, informieren.

Zunächst wird der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland die Erneuerung des Abwasserkanals vornehmen. Dies wird im gesamten Abschnitt, beginnend vom Abzweig Ascher Straße bis zur Einmündung Almweg erfolgen. Im Bereich der Unteren Reuth soll gleichzeitig die Erneuerung der Trinkwasserleitung erfolgen. Straßenbauseitig wird ab der Einmündung Ascher Straße bis hin zur Einmündung Alte Reuther Straße neben der Fahrbahnsanierung ein Ausbau der Verkehrsanlage vorgenommen. So ist vorgesehen, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einen Gehweg anzulegen, sowie die Straßenbeleuchtung zu erneuern und auf LED Technik umzurüsten.

Im Bereich von der Einmündung Alte Reuther Straße bis zur Einmündung Oberer Almweg wird eine Sanierung der gesamten Straßendecke erfolgen.

Die gesamte Maßnahme soll in 2 Abschnitten realisiert werden. Den 1. Bauabschnitt bildet der Teil zwischen der Einmündung zur Alten Reuther Straße bis zur Einmündung zum Oberen Almweg, der noch im September dieses Jahres begonnen werden soll. Auf Grund des Baubeginns im September, wird dieser Teil wiederum in 2 Teilabschnitte unterteilt. Damit soll sichergestellt werden, dass mit Wintereintritt der Durchgangsverkehr wieder möglich ist.

Im Jahr 2014 folgen dann bis zum Bauende im August der restliche Abschnitt an der Oberen Reuth, sowie der Teil an der Unteren Reuth .

Die Bauabschnitte müssen jeweils unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs erfolgen. Umleitungsstrecken sind entsprechend vorgesehen und werden ausgeschildert. Für die Anlieger wird die Erreichbarkeit der Grundstücke unter Einschränkungen weiter gewährleistet sein. Da der Schulbusverkehr für den gesamten Zeitraum in der ursprünglichen Form nicht aufrechterhalten werden kann, wird es auch hier Lösungen für innerörtliche Umleitungen geben müssen. Es wird während der Maßnahme in allen Bauabschnitten Fußgängerverkehr weitestgehend ermöglicht. Sollten sich aus den gegebenen Informationen weitere Fragen ergeben, so können Sie sich gerne mit der Stadtverwaltung Bad Elster, Ansprechpartner Herr Ahnert unter 037437/566-22, in Verbindung setzen.

Der Bürgermeister der Stadt Bad Elster gratuliert:

Bad Elster

16.07.	Herrn Gerold Heller	zum 75. Geburtstag
16.07.	Frau Käthe Kutzner	zum 81. Geburtstag
16.07.	Frau Ilse Woldert	zum 86. Geburtstag
17.07.	Frau Christel Henke	zum 71. Geburtstag
18.07.	Frau Johanna Richter	zum 88. Geburtstag
18.07.	Frau Brunhilde Stöß	zum 72. Geburtstag
18.07.	Herrn Wolfgang Thiele	zum 82. Geburtstag
19.07.	Herrn Freimut Penzkofer	zum 80. Geburtstag
20.07.	Herrn Kurt Lohse	zum 74. Geburtstag
20.07.	Frau Lisa Schmidt	zum 84. Geburtstag
21.07.	Frau Dora Laugwitz	zum 90. Geburtstag
22.07.	Frau Marga Berthold	zum 85. Geburtstag
22.07.	Herrn Rainer Wunderlich	zum 70. Geburtstag
24.07.	Frau Sieglinde Solbrig	zum 76. Geburtstag
28.07.	Herrn Joachim Mahnke	zum 81. Geburtstag
28.07.	Frau Ingeborg Vöckler	zum 81. Geburtstag
30.07.	Frau Sonja Gottsmann	zum 82. Geburtstag
30.07.	Herrn Herbert Thorn	zum 78. Geburtstag
31.07.	Herrn Heinz Fischer	zum 73. Geburtstag
31.07.	Herrn Joachim Geipel	zum 79. Geburtstag
02.08.	Frau Anneliese Adler	zum 83. Geburtstag
02.08.	Frau Monika Kummer	zum 74. Geburtstag
03.08.	Frau Doris Geipel	zum 80. Geburtstag
04.08.	Herrn Fritz Berner	zum 80. Geburtstag
04.08.	Herrn Wolfgang John	zum 76. Geburtstag
07.08.	Frau Gisela Wiederer	zum 72. Geburtstag
09.08.	Frau Gerlinde Wolff	zum 71. Geburtstag
10.08.	Frau Helga Krüger	zum 73. Geburtstag
10.08.	Frau Ursula Seidel	zum 73. Geburtstag
11.08.	Herrn Erich Gerstner	zum 91. Geburtstag

Sohl

25.07.	Herrn Johannes Penzel	zum 74. Geburtstag
29.07.	Frau Waltraud Penzel	zum 76. Geburtstag
07.08.	Herrn Klaus Gerstner	zum 74. Geburtstag
10.08.	Herrn Karl-Heinz Wunderlich	zum 78. Geburtstag
11.08.	Herrn Günter Haußner	zum 77. Geburtstag

Mühlhausen

31.07.	Frau Annemarie Jungblut	zum 79. Geburtstag
07.08.	Frau Lisbeth Rogler	zum 83. Geburtstag

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oelsnitz/V. e.V.

Ihr Pflegedienst in Bad Elster/Oberes Vogtland
Tel.: **037437-3451** oder **0171 72 93 131**

- o **Pflegeberatung**
- o **Häusliche Krankenpflege**
- o **Demenzbetreuung**
- o **Verhinderungspflege**
- o **Zusätzliche Betreuungsleistungen**

Beschäftigung, Spazieren gehen, Vorlesen
08645 Bad Elster, Am Kuhberg 62, www.drk-oelsnitz.de

Ihr Fahrdienst – ***Wir machen Sie mobil***
Tel.: **037421-4970** oder **0171 4654411**

- *o Rollstuhlfahrdienst*
- *o Reisedienst und Mietwagenfahrten*
- *o Berufs- und Schülerverkehr*
- *o Fahrten zu Arzt-, Krankenhaus- und Kurbehandlungen*

ELSTERTAL-BAUSTOFFE

· Gipskartonplatten
· Trockenbauzubehör
· Wärmedämmung
· Putze / Ziegel
· Werkzeugverkauf

Windmühlenweg 2c
08606 Oelsnitz / Vogtl.
Telefon (037421) 2 50 81
Fax (037421) 2 50 83
elstertal-baustoffe@t-online.de

TROCKENBAUMATERIAL & PUTZE IM ANGEBOT!

Begegnungsnachmittage Juli/August 2013

Diakonie Bad Elster

Jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Diakonie-Sozialstation im Service-Wohnen "Waldblick", Am Kuhberg 70a

4.7.
Spielnachmittag

11.7.
Volksliedersingen

18.7.
Lesenachmittag

25.7.
gemeinsames Grillen

4.8.
Bastelnachmittag

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen und laden Sie ganz herzlich dazu ein!
Ihr Team der Diakonie-Sozialstation.

Turbo-Internet über das TV-Kabel

Ab sofort versorgt Kabel Deutschland die Mieter in den mehr als 500 Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Elster mit Fernsehen, Internet und Telefon. Das Wohnungsunternehmen hat den Versorgungsvertrag mit Kabel Deutschland neu verhandelt, um die Medienversorgung seiner Wohnungen zu verbessern. Der neuen Vereinbarung entsprechend hat Kabel Deutschland das TV-Kabelnetz in Bad Elster modernisiert und die Hausverteilnetze in den Objekten des Großvermieters für Internet und Telefon fit gemacht. Seit Anfang Juli stehen den Bewohnern neben analogem und digitalem Fernsehen und Hörfunk auch Breitbandinternet mit bis zu 100 Mbit/s im Download und Telefon über das TV-Kabel zur Verfügung. Gleichzeitig profitieren die Bewohner von einem deutlich günstigeren Preis für die TV-Versorgung. Symbolischer Knopfdruck startet neue Kommunikations-Infrastruktur Mit einem symbolischen Knopfdruck nahmen Christoph Flämig, Bürgermeister von Bad Elster, Gabriela Haas-Zens, Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Elster und Matthias Ihle, Vertriebsleiter von Kabel Deutschland, das leistungsfähige Multimedianetz für die Wohnungen der Gesellschaft in Betrieb. „Immer mehr potenzielle Mieter fragen uns bereits bei der Besichtigung einer Wohnung nach der Versorgung mit leistungsfähigem Internet“, sagt Gabriela Haas-Zens und fügt hinzu: „Mit der neuen Kommunikations-Infrastruktur von Kabel Deutschland sind unsere Wohnungen jetzt ein weiteres Stück attraktiver. Viele Haushalte in Bad Elster können Internet über das TV-Kabel nutzen Allerdings profitieren nicht nur die Mieter der Wohnungsbaugesellschaft von den Investitionen des Netzbetreibers. Das relativ flächendeckende Netz in Bad Elster erreicht rund 2.500 Haushalte und wurde komplett für Internet und Telefon aufgerüstet. Abhängig vom Ausbaustand des jeweiligen Hausverteilnetzes können viele Bürger des Kurortes die attraktiven Internet- und Telefonprodukte von Kabel Deutschland buchen. Darüber freut sich auch Bürgermeister Christoph Flämig: „Durch die Investition von Kabel Deutschland steht unsere Stadt bei der Erreichung der von der Bundesregierung gesetzten Breitbandziele nun ganz weit vorn“. Diese Ziele sehen unter anderem vor, dass bis zum Jahr 2014 mindestens 75 Prozent aller Haushalte Zugang zu Hochleistungsinternet mit mindestens 50 Mbit/s haben. Interessenten können unter www.kabeldeutschland.de/Shop/Verfuegbarkeit/Adresse selbst prüfen, ob an ihrer Adresse Internet und Telefon von Kabel Deutschland verfügbar ist. Projekt SERVICE-Wohnen „Waldblick“ erhält kostenfreien Anschluss Kabel Deutschland stellt für das barrierefreie Wohnobjekt einen Internetanschluss ein Jahr lang kostenfrei zur Verfügung. Dieser wird in den nächsten Tagen installiert. Über einen Computer im Gemeinschaftsraum können die Bewohner den Internetzugang nutzen. Modernes Glasfaser-Koaxialkabel-Netz sorgt für schnelles Internet Das moderne Kabelnetz besteht sowohl aus leistungsfähigen Glasfaser- wie auch Koaxialkabeln. Das Glasfaser-Koaxialkabel-Netz ermöglicht mit dem Datenübertragungsstandard DOCSIS 3.0 Downloadgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 100 Mbit/s. Aus technischer Sicht wären bereits heute bis zu 400 Mbit/s möglich. Das Kabel ist damit eine zukunftsfähige Infrastruktur, die auch für die wachsenden Bandbreitenanforderungen der nächsten Jahre ausreichend Reserven besitzt.

Legale Hilfe im Privathaushalt

Haushaltsnahe Dienstleister im Vogtland machen es möglich

Im Vogtland sind nach Auskunft der IHK Regionalkammer Plauen rund 750 Unternehmen registriert, die unter anderem auch haushaltnahe Dienstleistungen, d.h. entgeltliche Tätigkeiten in Privathaushalten ohne Pflege oder Handwerk, erbringen. Dazu gehören vor allem etwa 130 hauswirtschaftliche Versorgungsdienste/Haushalthilfen und rund 570 Hausmeister sowie Seniorenbetreuung, ambulante soziale Dienste, Einkaufs- und Botendienste. Etwa 30 % dieser Unternehmen werden im Nebenerwerb ausgeübt. Auch Existenzgründer sehen in diesen Tätigkeitsbereichen Chancen für ihre Selbständigkeit.

Der Markt ist jedoch nicht einfach. Dies wurde auf einem Treffen der Hauswirtschaftler in der IHK Regionalkammer Plauen Ende Mai deutlich. Einerseits ist der Bedarf nach Unterstützung auf der Nachfrageseite vorhanden. Die Vogtländer werden nicht nur immer weniger, sondern auch immer älter. Damit steigt die Hilfsbedürftigkeit vor allem bei Senioren. Auch Familien haben Bedarf an Unterstützung in Haus und Garten. Wer erwerbstätig ist, dem ist das bisschen Freizeit teuer und die Be-reitschaft steigt, sich durch eine Haushalthilfe für 2-3 Stunden die Woche zu entlasten, weiß Mandy Turreck, die Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen vom Berufsverband der Haushaltsführenden. Andererseits sind die finanziellen Möglichkeiten zur Beanspruchung von Hilfe gerade bei diesen Zielgruppen oftmals begrenzt. Auch das Thema Schwarzarbeit ist ein großes Problem. Vorbehalte wie „Soll ich Fremde ins Haus lassen? Was sagen denn die Nachbarn dazu, wenn ich eine Haushaltshilfe engagiere?“ spielen eine Rolle.

Fakt ist, die Branche kämpft mit Imageproblemen. Der Anbietermarkt ist mit vielen kleinen und unterschiedlichen Anbieter sehr zersplittert und oftmals werden vergleichsweise geringe Stundenlöhne verlangt.

Dabei spielen gerade in Privathaushalten Vertrauenswürdigkeit, Diskretion und Qualität eine entscheidende Rolle. Vielfach setzen die Anbieter deshalb auf Weiterempfehlungen und betonen die Vorteile der legalen Tätigkeit gegenüber der Schwarzarbeit. Zudem sollen steuerliche Anreize die Privathaushalte ermutigen, sich ganz legal Unterstützung einzukaufen.

Weil der Markt derzeit nicht transparent ist, also Nachfrager und Anbieter schwer zueinander finden, wird das Thema Netzwerke auch im Vogtland immer interessanter. Mandy Turreck macht sich für Kooperationen unter den Haushaltsführenden stark: „Ich empfehle sich in Netzwerke einzubinden, diese Art der Werbung ist vergleichsweise kostengünstig und hilft, von potenziellen Kunden leichter gefunden zu werden.“

Von Bedeutung ist auch das Pflegenetzwerk des Vogtlandkreises. Die Koordinatorin Silke Schwabe erstellt derzeit eine Datenbank, in der sich neben den Anbietern von Pflegeleistungen auch Anbieter haushaltsnaher Dienstleistungen eintragen lassen können: „Ältere Menschen, die noch keine Pflegestufe erlangt haben, fragen bei uns nach Hilfe bei der Bestreitung des Alltags nach. Über den Kontakt mit dem Pflegenetzwerk können Anbieter haushaltsnaher Dienstleistungen vermittelt werden.“ Wer mit gelistet werden will, kann sich unter Tel. 03741 3921503 informieren.

Angesichts der demografischen Entwicklung ist ein funktionierender Markt nicht nur wünschenswert, sondern überaus notwendig. Haushaltsnahe Dienstleistungen können zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen, kranke, ältere oder pflegebedürftige Menschen unterstützen bzw. dazu beitragen, dass Senioren länger im eigenen Haushalt wohnen bleiben können. Außerdem bietet der Markt Chancen für Quer- und Wiedereinsteiger und kann Arbeitsplätze auch für geringer Qualifizierte schaffen, so ein Fazit der IHK auf dem Branchentreff.

Nähere Informationen:
Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320,
E-Mail seidel@pl.chemnitz.ihk.de

Die nächsten Elsteraner Nachrichten erscheinen am 12. August 2013 (Redaktionsschluss: 2. August 2013)

Im Zentrum zu vermieten
- Wohnungen
- Möbl. Zimmer
- Gewerberäume

Telefon (03 74 37) 4 63 71

- seit 1979 in Adorf -
"Bestattungen Fam. Rozynek"
Reinhold-Becker-Str.10, 08626 Adorf
Tel.: 037423/2810 und 50104
oder 0172/7903203
Eigenständiges Familienunternehmen
Auf Wunsch auch Hausbesuche
Tag und Nacht ständig erreichbar

Spielzeugflohmarkt der KiTa „Elsternest“

Dass es nicht nur Spiel und Spaß für die Kleinen gab, sondern auch noch das eine oder andere Geschenk, dafür sorgte in diesem Jahr der vom Elternbeirat der Kindertagesstätte „Elsternest“ in Bad Elster organisierte Spielzeugflohmarkt. Der eigentlich nur für den Samstag geplante Verkauf stieß auf so positive Resonanz, dass sich die Organisatorinnen spontan entschlossen haben, am Sonntag nochmals zu verkaufen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen, finden wir: Beachtliche 554,60 EUR konnten als Erlös der Kindertagesstätte, d.h. Hort und Kindergarten, übergeben werden, Geld, über welches frei verfügt werden kann. Dementsprechend riesig war die Freude dort. Für den großen Erfolg der Aktion bedurfte es dabei auch einer großen Anzahl von Unterstützern. Daher herzlichen Dank an die Organisatoren, die an Auf- und Abbau, Genehmigung und Verkauf Beteiligten. Der allergrößte Dank geht aber tatsächlich an die Eltern der Hort- und Kindergartenkinder und die Kinder selbst sowie die sonstigen Spender, die erst dafür gesorgt haben, dass wir auch etwas zum Verkaufen hatten. Denn der Flohmarkt wäre ohne die tollen Spielzeuge, Bücher, Spiele, DVDs, Laufräder, Dreiräder, Plüschtiere, Kinderschirme, Stiefel, Puzzles etc., die gespendet wurden, nicht möglich gewesen. Und dabei fiel es den Kindern wirklich schwer, sich von dem einen oder anderen liebgewonnenen Spielzeug zu trennen. So schwer, dass einige ihre eigenen Spielzeuge schlichtweg wieder zurückgekauft haben. Tatsächlich hatten aber auch die Käufer etwas davon. Gerade viele Großeltern, die zur Kur hier waren, fanden das eine oder andere Geschenk für ihre Enkelkinder, wobei die Verkäuferinnen, alle selbst Muttis, natürlich mit gutem Rat weiterhelfen konnten. Aber ein paar Bücher gingen beispielsweise auch an einen Kindergarten in Selb. Am Ende haben alle etwas davon gehabt. Und bei dem großen Erfolg kann man durchaus an eine Neuauflage denken …
Der Elternbeirat der KiTa „Elsternest“

Warum in die Ferne schweifen …? Testen Sie uns!

Rechtsanwälte

Bittmann, Klopfer & Schuster

Ihre Fachanwälte für Arbeits-, Verwaltungs-, Familien- und Sozialrecht

Lessingstraße 17 · 08626 Adorf
Telefon (03 74 23) 23 49
Telefax (03 74 23) 31 88
info@kanzlei-bittmann.de

Das war das Sommerfest der KITA „Elsternest“ 2013

Es war wieder einmal Sommerfesttag in der Kita „Elsternest“, und wie es sich für einen solchen Tag gehört, schien die Sonne, und es war ein riesengroßes Gewimmel im Garten. Es gab in diesem Jahr etwas ganz besonderes zu feiern, nämlich das 20. Sommerfest der Kita. Dem entsprechend war der Krach der kleinen und großen Elstern besonders heftig, sind doch die Sommerfeste nun schon generationenübergreifend und manche Mutti erlebte ein kleines Deja vu, wenn sie ihr Kind auf der Bühne tanzen sah.

1994, als das erste Sommerfest stattfand, tanzten die Kinder auf dem blanken Asphalt. Ein Jahr später gab es immerhin einen Teppich und 1996 schützte ein 3x3 Meter Pavillon mit einem Sonnenschirm vor der Sonne. Insgesamt verweilten am Samstag zum Sommerfest ca. 600 Gäste, ein toller Besucheransturm, welchen wir so nicht erwartet hätten, jedoch gewappnet waren. An dieser Stelle sollen einmal alle Erzieherinnen, einschließlich Frau Brandt und dem Hausmeister Rolf ein großes Lob erhalten für die tolle Arbeit.

Ja, wie vor 20 Jahren zeigten die Kinder ein herrliches Programm und erfreuten die Gäste mit ihren Tänzen. So gab es ausgelassene Marienkäfer, die ekstatisch Luftgitarre spielten, es gab muntere Schäfchen und wilde Hexlein. Die Holzhackerbuam führten ihre Madln zum Tanz und die Gorillas schwenkten ebenfalls die Hüften. Buchstaben und Zahlen wirbelten auf der Bühne herum, und die Hortkinder tanzten zu den neusten Hits, wie beispielsweise „Troublemaker“.

Und da gab es noch die diebische Elster Drea (Frau Höhler) und die zauberhafte Elster Mona (Frau Braun), die spaßig durch das Programm führten. Aber auch die Eltern wollten in diesem Jahr nicht nachstehen, so sangen sie als Überraschung ein wunderschönes Dankeschön-Lied auf unser „Elsternest“. Bravo, es klang toll.

Nun ging es aber endlich zum Spielen. Und die kleinen und größeren Elstern waren nicht mehr zu halten. Es wurde gebuddelt, gebastelt, gewühlt, genagelt, gehüpft. Die Feuerwehr stand bereit zur Fahrt, es konnten Bierkästen erklettert werden und die ganz kleinen Elstern konnten kleine Gummi-Enten fischen. Ach es gab noch so viel zu entdecken, manche Elster kam dabei schon mal von der Flugbahn ab und Lasten, in Form von tollen Preisen, gab es ja auch noch weg zu schleppen!

Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt, so gab es leckere Fischsemmeln, Würstchen und ganz tollen Kuchen, den die Eltern gebacken hatten---hm, lecker! Irgendwann geht aber auch das schönste Fest zu Ende. In diesem Jahr flogen zum Abschluss 20 Luftballons in den Himmel, in den Farben unseres Hauses. Sie tragen die Botschaft davon, im „Elsternest“ in Bad Elster ist immer etwas los, getreu dem Motto: „20 Jahre Sommerfest, die Elstern machen Krach im Nest“.

Natürlich kann man ein so großes Fest nur mit vielen fleißigen Helfern ausrichten. So danken wir allen Eltern und dem Elternbeirat für die tolle Mithilfe, wir danken Herrn Barth für die musikalische Umrahmung, Danke an unsere Küche, Dankeschön an Frau Schmalfuß und Frau Enderlein, wir danken den Feuerwehren Bad Elster und Adorf für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank soll auf diesem Wege an die Mitarbeiter unseres Stadtbauhofes gehen, welche auch in diesem Jahr wieder schnell, unkompliziert und fleißig bei so vielen Dingen hilfreich zur Seite standen. Und wir danken unseren vielen treuen kleinen und großen Spendern, ohne die solch ein Fest nicht möglich wäre. Unser Elsternest hat ein neues Kleid, es weht auch mal ein neuer Wind, aber manches bleibt auch wie vor 20 Jahren:
„Das tolle Miteinander von Vielen, im Interesse unserer kleinen Elstern“. Wir sehen uns zum nächsten Sommerfest!!!
Und hier nun unsere tollen Sponsoren, welche uns in Sach-, und/oder Geldspenden unterstützt haben: Frau Dr. Epperlein, welche auch zusätzlich für die Neuanschaffung eines Gerätes spendete, Zahnärztin Brigitte Enderlein, Logopädie Elisabeth Kreutzmann, Logopädie Petra Stöckert, Praxis Ines Eßbach, Praxis Regine Sternitzky, Praxis Daniel Kruschner, Confiserie Gabriele Seifert, RLS Handelsgesellschaft Badeplatz, Heiko und Annette Fuhrmann, Annett und Ronny Bürgelt, Friseur Peggy Schiller, Fußpflege Gisela Taubner, Apotheke Annett Schlott, Thomas Huth Gärtnerei, Blumenladen Trampler, Bäckerei Seifert Markneukirchen, Firma SchneiderMusik, Elektrofachgeschäft Friedel, Susi’s Freche Früchtchen, Vital Hotel Weiße Elster Fam. Schatte, Hotel Goldener Anker Fam. Schneider, Hotel Central Fam. Sommer, Erdäpfel & Steakhaus Fam. Schanwell, Firma Jochen Singer, Firma Lutz Schwäbe, Firma Elektro Steiger, Firma Johann Haustechnik, Firma Auto Gyra, Firma Bang Kransysteme, Firma Werbemarkt Röh, Zimmerei Heiko Sörgel, Schimmer Tours, Planungsbüro Jochen Hüller, Wohnungsbau GmbH Bad Elster, Ortsausschuß der Volkssolidarität, Nah und Gut Bad Elster Fam. Gruhle, Edeka Adorf Fam. Braun, Outback Afrika Fam. Penzel, Sparkasse Bad Elster, Sparkasse Vogtland Plauen, Raiffeisenbank Bad Elster, Sächsische Staatsbäder GmbH Bad Elster, Chursächsische Veranstaltungs GmbH, Elsteraner Fosnet Club, Adorfer Carneval Verein, Budosportverein Adorf e.V., Celenus Klinikum Sachsenhof, Dekimed-Klinik, Paracelsusklinik am Schillergarten, MediClin Klinik am Brunnenberg, Getränke Morgner Schönheide, Bad Brambacher Sprudel Herr Körner, Fam. Wölk, Fam. König, Viola Kirchner, Brigitte Gewinner, Fam. Adonis Vöckler, Fam. Huster, Herr Sven Sorbek, Herr Siegfried Petzold, Frau Carolin Hettner, Frau Heike Schwab, Herr Ronny Sünderhauf, Frau Dorit Löschner, sowie alle Eltern der „Kätzchengruppe“. Danke auch an die Stadtverwaltung Bad Elster für die Hilfe, sowie an alle heimlichen Helfer, welche hier nicht benannt sind.

Der Tag der offenen Tür an der Grundschule Bad Elster und dem Hort der Kindertagesstätte „Elsternest“

unter diesem Leitbild stand auch unser Tag der offenen Tür am 21.06.2013. Unsere Schule und unser Hort stellten sich der Öffentlichkeit vor. Dieses Mal wurden die verschiedenen Lehr- und Lernmittel, die Möglichkeiten und Methoden des offenen Unterrichts (wie Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Stationsarbeit, Freiarbeit), verschiedene Projektergebnisse unserer Schüler und die Hortarbeit den Interessierten dargeboten. Dabei traten die Lehrer in den Hintergrund und die Schüler übernahmen die Führung durch die Räume und die Erläuterung der einzelnen Angebote. Die Besucher konnten alles ausprobieren und dabei auch mal ihr Wissen und Können in den Bereichen Mathematik, Sprache, Sachkunde, Musik, Englisch und Kunst testen. Außerdem wurden für das am selbigen Abend stattfindende Bootsrennen zum Brunnenfest die Wasserfahrzeuge gebastelt. Insgesamt wurden 97 Boote gebaut, welche wenig später auf der Weißen Elster starteten. An diesem Tag war ganz schön was los. Auch Gäste aus der Nachbarstadt Asch nutzten mit ihren Kindern die Gelegenheit unsere Schule näher kennen zu lernen und versuchten sich an den zahlreichen Stationen. Nach dem Ausprobieren all der vielen Angebote konnte man sich bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich zusammensetzen. Wir freuen uns über das große Interesse und die positive Resonanz, die unsere Schule an diesem Tag wieder einmal erfahren durfte. Ein großer Dank gilt den backfreudigen Eltern, welche uns mit zahlreichen leckeren Kuchen versorgten, den Mitgliedern des Schulfördervereins, die tatkräftig das „Schulcafé“ übernahmen, der Feuerwehr Bad Elster für die technische Unterstützung beim Bootsrennen und der Stadt Bad Elster, für die zur Verfügung gestellten Preise. Und hier noch ein paar festgehaltene Augenblicke unseres schönen Tages:

Kirschseminar

Schwerpunkt Sauerkirsche mit Streuobstwiesentag

Ort: Riedelhof und Streuobstwiese Erlbach OT Gopplasgrün
Zur Walschänke 2, 08265 Erlbach OT Eubabrunn
www.riedelhof.de
Datum: Sonnabend, den 13.07.2013
Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Tagesordnung:

09.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Seminarthematik
Dipl. Agr. Ing. Christoph Mann
Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e.V.
09.30 Uhr Kirschzüchtung unter besonderer Berücksichtigung neuer Sauerkirschsorten, Dr. Mirko Schuster
Julius Kühn Institut Pillnitz
10.00 Uhr Pflanzenschutz in der Streuobstwiese mit Säge ,Schere und Hand, Dr. Alfred Trapp, Sächsisches Landesamt für Umwelt,Landwirtschaft und Geologie
10. 30 Uhr Biodiversität alter Sauerkirschen
Dr. Anette Braun-Lüllemann, Kirschspezialistin im Pomologenverein
11.00 Uhr Diskussion
11.30 - 12.30 Uhr Mittagspause
12.45 Uhr Vorführung Sommerkirschbaumschnitt, Sensen dengeln und Preisverleihung des Streuobstwiesenwettbewerbes 2013 auf der Streuobstwiese Gopplagrün

Begleitprogramm:
Sortenbestimmung während des ganzen Seminartages durch Frau Dr. Braun Lüllemann. Bitte bekannte aber auch unbekannte Kirschen (20 Kirschfruchtproben und Blätter) zur Sortenbestimmung mitbringen. Da die Unternutzung von Streuobstwiesen und Obstgärten genauso wichtig ist, wie die Pflege der daraustehenden Obstbäme, wird der Sensendengelverein Schwarzbach am Nachmittag auf der Streuobstwiese Erlbach OT.Gopplasgrün mit einer interessanten Schauvorführung aufwarten. Es können auch Sensen zum Vor-Ort-Dengeln mitgebracht werden.
16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ferienprogramm der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V.

Auch in den diesjährigen Sommerferien (15.07.-23.08.) gestaltet die Mobile Jugendarbeit Adorf/Bad Elster gemeinsam mit der Sozialpädagogischen Familienhilfe wieder eine buntes Programm für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Treffpunkt sind jeweils die Räume der AWO in der A.-Bebel-Str. 8 in Adorf. Für Anmeldungen und Fragen erreichen Sie uns unter 037423/57887 o. 57888

Fr., 12.07.2013 **„Ferienstart“ am Tipi der AWO**
15.00 – 18.00 Uhr Treff: Wiese hinter dem „Seniorenhaus Sonnengarten“

Die., 16.07.13 **Ferienmittagessen** anschließend Sommer-
11.00 – 15.00 Uhr wanderung (mit Überraschung), Kosten: 1,- €

Do., 18.07.2013 **Ferienmittagessen** anschließend Baden im
11.00 – 16.00 Uhr Waldbad Adorf , Kosten: 2,- €

Die., 23.07.2013 **Ferienmittagessen** anschließend Kreativ-Nachmittag
11.00 – 15.00 Uhr (Muschelketten, Milchtütendampfer), Kosten: 1,- €

Mi., 24.07.2013 **Kräuterwanderung** mit anschließender Zubereitung
12.00 – 16.00 Uhr Kosten: 1,- €, Ort: Bad Elster)

Die., 30.07.2013 **Ferienmittagessen** anschließend Basteln am
11.00 – 15.00 Uhr AWO-Tipi (Kreatives Gestalten), Kosten: 1,- €

Do., 01.08.2013 **Ferienmittagessen** anschließend
11.00 – 15.00 Uhr Spiel und Spaß im Freien, Kosten: 1,-

Die., 06.08.2013 **Kino-Nachmittag in Plauen** (mit Vogtlandbahn)
12.00 – 17.30 Uhr Kosten: 4,- €, (Anmeldung bis 05.08.2013)

Do., 08.08.2013 **Ferienmittagessen** anschließend
11.00 – 14.30 Uhr Besuch der Straußenfarm „Amali“, Kosten: 2,- €

Fr., 09.08.2013 **Ferienmittagessen** anschließend
11.00 – 16.00 Uhr Baden im Waldbad Adorf, Kosten: 2,- €

Mo., 12.08.2013 **Ferienmittagessen** anschließend
11.00 – 15.00 Lesenachmittag (mit Lieblingsbuch) Kosten: 1,- €

Mi., 14.08.2013 **Reiten auf dem Pferdehof** (Anmeldung bis
12.08.2013), 14.00 – 17.00 Uhr, Kosten: 3,- €

Do., 15.08.2013 **Ferienmittagessen** anschließend
11.00 – 16.00 Uhr Baden im Waldbad Adorf, Kosten: 2,- €

Mo., 19.08.2013 **Ferienmittagessen** anschließend
11.00 – 15.00 Uhr Kreatives mit Nadine und Jens, Kosten: 1,- €

Do., 22.08.2013 **Ferienabschluss-Party am Tipi der AWO**
15.00 – 18.00 Uhr (Wiese hinter dem „Seniorenhaus Sonnengarten“)

Einladung zum **Tag der offenen Tür**
und **Sommerfest**
10-16 Uhr am **10. August 2013**

ALLOHEIM®
SENIOREN-RESIDENZEN

Wir laden Sie herzlich ein zu...

- Streichelzoo
- Bastelstraße für Kinder
- Musikalische Untermalung durch die Lachtaler Musikanten
- ...auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

In unserem „Haus am See“ bieten wir viel mehr als gute Pflege. Wir kümmern uns liebevoll um unsere Bewohner und gestalten ihnen einen erfüllten Lebensabschnitt. Wir möchten, dass sich unsere Bewohner wohlfühlen und dass es ihnen an nichts fehlt.

Wir sind für Menschen aller Pflegestufen und -kassen da. Demenziell erkrankten Bewohnern bieten wir eine speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Betreuung (u. a. Demenzgarten).

Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Alloheim Senioren-Residenz
„Haus am See“
Robert-Koch-Straße 3
08645 Bad Elster
Telefon: (037437) 5304-0
E-Mail: badelster@alloheim.de

www.alloheim.de

Interessantes und Wissenswertes

Veranstaltungsprogramm in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster

Verantwortlich:
Chursächsische Veranstaltungs GmbH
(geschäftsführender Intendant: GMD Florian Merz)
König Albert Theater
Postfach 1161
D-08645 Bad Elster

Kartenvorverkauf Bad Elster:
Touristinformation Bad Elster
Servicecenter der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH
und der Sächsischen Staatsbäder GmbH

Königliches Kurhaus, D-08645 Bad Elster
Telefon: 037437/53900, Telefax: 037437/539054
touristinfo@badelster.de, www.badelster.de

Öffnungszeiten:
täglich von 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Ermäßigungen:
Für Kurkarteninhaber ist der Besuch der Früh- und Nachmittagskonzerte, sofern nichts anderes angekündigt, unentgeltlich.
Bei eintrittspflichtigen Veranstaltungen wird in der Regel auf die Kurkarte eine angemessene Ermäßigung gewährt. Besitzer der VogtlandCard, der EnviaCard, des Egronettickets und der Leserkarte der Freien Presse erhalten beim Kauf der Karte in der Touristinformation Bad Elster und an der Theaterkasse im König Albert Theater auf den nicht ermäßigten Eintrittspreis einen Rabatt (ausgenommen kulinarische Veranstaltungen).
Bitte zeigen Sie deshalb dem jeweiligen Kontroll- und Kassenpersonal unaufgefordert Ihre Eintrittskarte vor.

Montag, den 15.07.13
15:00 »Auf königlichen Spuren«, Historische Stadtführung Touristinformation
19:30 »Klaviermusik aus 4 Stilepochen« Klavierrecital mit dem Pianisten Radim Vojir, KunstWandelhalle

Dienstag, den 16.07.13
14:00 Kraftwerksführung, Fernheizwerk
15:00 »Cafékonzert« mit dem Konzertmeisterquartett der Chursächsischen Philharmonie, Café-Restaurant »Waldschlösschen«
16:00 »Führung durch das König Albert Theater«, Theaterführung durch die hist. Publikumsbereiche, König Albert Theater
19:30 "Es gibt Tage da wünscht ich ich wär mein Hund" Ein Abend mit Liedern von Reinhard Mey, KunstWandelhalle

Mittwoch, den 17.07.13
14:30 Stadtführung, Touristinformation
15:00 »Nachmittagskonzert« mit dem Trio Divertimento der Chursächsischen Philharmonie, Musikpavillon am Badeplatz
19:30 »Blasmusik aus dem Dreiländereck« Dreiländereckmusikanten Markneukirchen, KunstWandelhalle

Donnerstag, den 18.07.13
15:00 „Heilkräuter im Kurpark“ Themenführung, Touristinformation
19:30 »Sonne, Mond und Sterne« Soirée mit der Chursächsischen Cafémusik, KunstWandelhalle

Freitag, den 19.07.13
19:30 »Eine kleine Nachtmusik« Serenadenkonzert der Chursächsischen Streichersolisten in historischen Kostümen & Kerzenschein, König Albert Theater

Samstag, den 20.07.13
10:00 »Führung durch das König Albert Theater« Theaterführung durch die hist. Publikumsbereiche, König Albert Theater
11:30 ERLEBNIS OLDTIMER: Triumph Roadster! Oldtimerpräsentation, Königliches Kurhaus
13:30 »Wander-Natur-Paradies Bad Elster« Moor- und Quellenführung, Touristinformation
19:30 Deborah Sasson & Chursächsisches Salonorchester: »Klassik, Pop & Sternenhimmel» Sommernachtsgala, NaturTheater

Sonntag, den 21.07.13
11:30 ERLEBNIS OLDTIMER: 3. August Horch Klassik Oldtimerpräsentation, Königliches Kurhaus
15:00 EBERHARD HERTEL präsentiert: »Vochtländischer Namittich« Folklore, KunstWandelhalle
15:00 »Ein fürstliches Trio« Cafékonzert mit dem Chursächsischen Streichtrio, Schloss Schönberg**
19:00 »Figaros Hochzeit« Soirée mit dem Konzertmeisterquartett der Chursächsischen Philharmonie, KunstWandelhalle

Montag, den 22.07.13
19:30 Lothar Wolf: »Sehn'se, das is Berlin« Eine heitere Plauderei, KunstWandelhalle

Dienstag, den 23.07.13
15:00 »Nachmittagskonzert« mit dem Trio Divertimento der Chursächsischen Philharmonie, Café-Restaurant »Waldschlösschen«
16:00 »Blick hinter die Kulissen« Theaterführung durch die hist. Publikumsbereiche inkl. Bühnetechnik, König Albert Theater
19:30 »Irland« Dia-Multivisionsschau, Königliches Kurhaus

Mittwoch, den 24.07.13
19:30 »Wiener Polka im Galopp« Soirée mit dem Ensemble Melange der Chursächsischen Philharmonie, KunstWandelhalle

Donnerstag, den 25.07.13
19:00 Kleine Klezmermusik mit Kirchenführung, St. Trinitatiskirche
19:00 »Kirmeskonzert« Konzert zur Kirchweih mit dem Chursächsischen Streichersolisten, Kirche Rodewisch**

Freitag, den 26.07.13
19:30 »Große Johann Strauß-Gala« Heitere Klassik mit dem Chursächsischen Hofballverein und dem Chursächsischen Salonorchester, König Albert Theater

Samstag, den 27.07.13
10:00 »Führung durch das König Albert Theater«, Theaterführung durch die hist. Publikumsbereiche, König Albert Theater
14:30 »Wiener Dreiklang" Musikalischer Kaffeenachmittag mit dem Trio Divertimento der Chursächsischen Philharmonie Fahrgastschiff Talsperre Pöhl**
19:30 DORIT GÄBLER: »Hommage an Marlene Dietrich«, König Albert Theater

Sonntag, den 28.07.13
10:00 »Die schönsten Suiten« Matinee mit Georg Stahl (Violoncello), KunstWandelhalle
15:00 »Swing & Dixieland« Konzert von Dixieland Six, Musikpavillon am Badeplatz
19:00 »Zauber der Melodie« Erlebniskonzert der leichten Muse mit dem Chursächsischen Salonorchester, König Albert Theater

Montag, den 29.07.13
15:00 Wander-Natur-Paradies Bad Elster, Touristinformation

Dienstag, den 30.07.13
16:00 »Führung durch das König Albert Theater« Theaterführung durch die hist. Publikumsbereiche, König Albert Theater
19:30 »Ein Strauß bunter Melodien« Adorfer Blasmusikanten KunstWandelhalle

Mittwoch, den 31.07.13
19:30 MICHELE RÖDEL: »Festliches Sommerkonzert« Belcanto-Serenade Königliches Kurhaus

Freitag, den 02.08.13
19.30 ROMEO FRANZ ENSEMBLE feat. JOE BAWELINO
JAZZ IN CONCERT, König Albert Theater
Samstag, den 03.08.13
19.30 THE FLYING PICKETS (UK)
A-CAPPELLA IN CONCERT, König Albert Theater
Sonntag, den 04.08.13
15.00 »SCHALMEIENKLANG IN DER NATUR«
Folklorenachmittag, NaturTheater
Freitag, den 09.08.13
19.30 MIDORI (USA) & MORITZBURG FESTIVAL ORCHESTER
Orchesterkonzert mit Weltstargeigerin, König Albert Theater
Samstag, den 10.08.13
19.30 RAY WILSON & QUARTETT: »Genesis-Classics«
POP IN CONCERT, NaturTheater
Sonntag, den 11.08.13
19.00 KABARETT FETTNÄPFCHEN GERA: »Szenen einer Ehe - Kein Streit entzweit« Kabarett König Albert Theater

AUSSTELLLUNGEN IN BAD ELSTER:
05.07.13- 23.06.13
NEU: »Agape« Tuschmalerei-Ausstellung von Natsuko Horinouchi-Podzimek (Plauen/Japan) Galerie im Königlichen Kurhaus Bad Elster, Mo. - Fr. 09.00 - 17.00 Uhr
07.07.13 23.08.13
NEU: »7. International Contemporary Art« Europäische Kunstausstellung des focus-europa e.V. (Markredwitz), KunstWandelhalle Bad Elster, Di. - Fr. 14.00 -17.00 Uhr / Sa., Sonn- und Feiertag: 09.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
01.01.13 31.12.13
SÄCHSISCHES BADEMUSEUM BAD ELSTER: "Elsters Glanz auf den Quellen der Gesundheit" Große Erlebnisausstellung auf zwei Etagen!, KunstWandelhalle Bad Elster
Di. - Fr. 14.00 -17.00 Uhr / Sa., Sonn- und Feiertag: 09.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Römisch-Katholische Kirche »St. Elisabeth«

an Sonn- und Feiertagen 10.00 Uhr Gottesdienst

Katholisches Pfarramt „St.Josef“
Elsterstraße 30
Pfarrer Günther Eichholz
08626 Adorf/Vogtland
Telefon: 037423/2296

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage zu folgenden Themen an:

Existenzgründernachmittag
Erstinformationen für Existenzgründer
Montag, 05.08.2013 - von 14:00 bis 16:00 Uhr
Sprechtag Sächsische Aufbaubank
Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten
Mittwoch, 28.08.2013 - von 11:00 bis 12:00 Uhr - Anmeldung erforderlich
Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen
Beratung zur Finanzierungsabsicherung, Dienstag, 06.08.2013 - Uhrzeit nach Vereinbarung - Anmeldung erforderlich
Sprechtag Unternehmensnachfolge
Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess, Donnerstag, 01.08.2013 - Uhrzeit nach Vereinbarung - Anmeldung erforderlich

Landesjugendspiele im Fechten

2 Silber-, 1 Bronzemedaillen und 4 weitere Viertelfinalteilnahmen erreichten die 7 jungen Fechterinnen und Fechter der SG Medizin Bad Elster bei den Landesjugendspielen in Dresden. Die Wettkämpfe, die vom 5. - 7. Juli in Dresden ausgetragen wurden galten zugleich als Landesmeisterschaften der Altersklassen Schüler, Jugend B und Jugend A.

Riesige Teilnehmerfelder sorgten in der zu kleinen Turnhalle des Romain-Rolland-Gymnasiums für spannende und lange Gefechte bis in die späten Abendstunden. Die eigentlich geplante Turnhalle fiel der kürzlichen Flut zum Opfer. Dominik Höfer (Jg 2001) erzielte die einzigste Einzelmedaille für Bad Elster. Er gewann nach zwei Vorrunden und dem 16 er DA auch den Viertelfinalkampf. Erst im Halbfinale mußte er sich dem Dresdner Arwen Borowiak nach Ablauf der regulären Kampfzeit in der Verlängerung 6:7 geschlagen geben. Bronze war der verdiente Lohn unter 30 Teilnehmern. Dominik erkämpfte mit 2 Sportlern aus Oelsnitz/Erz. darüber hinaus noch Silber in der Mannschaft, hinter Dresden. Dominik wurde mit zwei Medaillen erfoglreichster Fechter der Elsteraner. Knapp an einer Medaille vorbei focht Luisa Hammerschmidt (Jg 2003). Sie wurde Fünfte im Jahrgang 2003/04 von insgesamt 18 Teilnehmern. Im Schülerjahrgang 2001/2002 stellten sich 16 Mädchen den Kampfrichtern. Allerdings war das nicht Lucy Roth's Tag. Sie verpasste das Viertelfinale um einen Platz und wurde Neunte. Beide Mädchen fochten am Sonntag zusammen mit der Dresdnerin Cara Rieger in der Mannschaft und holten sich die Silbermedaille. Sie mussten sich nur Radebeul 1 geschlagen geben. Ebenfalls Platz 5 erfocht sich Lucy Braxmeier (Jugend B-18 TLN) in der Flroettentscheidung. Sie unterlag im Viertelfinale nach einer diskussionswürdigen Entscheidung 9:10 der Schkeuditzerin Sina Herzig. Lucy wurde in der B-Jugend jedoch beste Fechterin des Jahrgangs 2000. Alle Finalteilnehmer waren Sportlerinnen des Jahrgangs 1999. Antonia Hammerschmidt belegte im Florettwettkampf Platz 13. Karl Märcz hatte es in der A Jugend bei den Florettentscheidungen gleich mit 35 Gegnern zu tun. Diese Gefechte dominieren erfahrungsgemäß die Sportler aus den großen Leistungszentren. Karl focht gut mit und kam als 9. in die Direktausscheide (DA). Im 32 er DA besiegte er Franz Kümmerling aus Dresden mit 15:3. Obmann des Gefechts war kein geringerer als Jörg Fiedler (aktueller Europameister im Degenfechten). Er war beeindruckt von Karl's Aktionen und lobte ihn am Ende des Gefechts für seine sauberen und schnellen Aktionen und fragte ihn, warum er Florett und nicht Degen ficht. Die B-Jugend Mädchen starteten ebenfalls im Degenfechten. Während sich Antonia Hammerschmidt bereits in der Saison auf diese Waffe spezialisiert hat, war es für Lucy Braxmeier und Laura-Marie Schlott der erste Wettkampf in dieser Waffe. Alle drei schlugen sich wacker. Die Vorrunden waren insgesamt ausgeglichen und so verpasste Lucy, trotz zwei gewonnener Gefechte, auf Grund des schlechtesten Trefferindexes das Viertelfinale. Sie wurde Neunte. Auch für Laura-Marie und Antonia kam im Viertelfinale das Aus. Sie wurden Sechste und Siebte. Gute Stimmung herrschte am Sonntag bei den Mannschaftskämpfen. Früh starteten die Mädchen in die Florettentscheidungen. Auch wenn die Ergebnisse optisch mit Platz 7 nicht so erscheinen, waren es gute Mannschaftskämpfe, in denen die Mädchen alles gaben und geschlossen gute Leistungen zeigten. Sie waren als reine 2000'der Mannschaft die jüngste Mannschaft des Turniers, hatten es teilweise mit 5 Jahre älteren Sportlerinnen der A-Jugend zu tun und schlugen sich vorallem fechterisch sehr gut, tolle Aktionen mit sauberer Technik und großem Kämpferherz. Im ersten Gefecht hatten die an Platz 8 gesetzten Mädchen die stärkste Mannschaft (spätere Landesmeister) als Gegnerinnen. Diese schafften es jedoch nicht, die vollen 45 Siegpunkte zu erringen (43:34). Auch in den weiteren Kämpfen zeigten sie Kampf- und Teamgeist und überzeugten. Am Mittag ging es dann mit den Degenmannschaftskämpfen weiter. Hier wurde ebenfalls eine einheitliche Mannschaftsleistung deutlich. Antonia führte das Team als erfahrend'ste Fechterin und Lucy und Laura kämpften sehr gut und im Turnierverlauf immer sicherer in dieser Waffe mit. Platz 5 war das Endergebnis dieser jungen Mannschaft. Insgesamt waren diese Wettkämpfe eine tolle Erfahrung für die Fechter, Trainer und Betreuer und ein gutes Resultat des Trainingsjahres 2012/13.

Die Stadtbibliothek informiert

Dank Förderung durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau konnten wir viele aktuelle Neuerscheinungen erwerben :

Janine Kunze : „Geschenkte Wurzeln“
Janine Kunze wird als Baby von ihrer leiblichen Mutter weggegeben und wächst bei einer Pflegefamilie auf. Ihre ganze Jugend hindurch muss sie kämpfen, damit ihr Traum wahr wird und die Pflegeeltern sie adoptieren dürfen.

Petros Markaris: „Faule Kredite“
Ein brennend aktueller Krimi über Griechenland in der Krise.

Frank Elstner: „Wetten Spaß“
Zum ersten Mal erzählt Elstner ausführlich aus seinem Leben, von seinen Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen und gewährt einen spannenden Blick hinter die Kulissen.

Helga Schütz: „Sepia“
Ein ironischer Bildungsroman – klug, unverklärt und mit Leichtigkeit erzählt.

Eckart von Hirschhausen : „Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist ?“
Auf einmalige Art wird Wissenschaft mit Alltag und Humor verbunden.

Elizabeth Haran : „Im Hauch des Abendwindes“
Große Gefühle vor der malerischen Kulisse Australiens.

Manfred Spitzer: „ Digitale Demenz“
Kinder und Jugendliche verbringen mit digitalen Medien mehr als doppelt so viel Zeit wie in der Schule. Die Folgen sind Sprach-und Lernstörungen, Aufmerksamkeitsdefizite, Stress, Depressionen und zunehmende Gewaltbereitschaft. Der renommierte Gehirnforscher Manfred Spitzer fordert die Eltern auf, den digitalen Zeitvertreib ihrer Kinder zu begrenzen, um sie nicht in die digitale Demenz abdriften zu lassen.

Anne Gesthuysen: „Wir sind doch Schwestern“
Gesthuysen erzählt von ihren drei faszinierenden Großtanten, die zusammen 298 Jahre geworden sind.

„Freigekauft. Der DDR-Menschenhandel“
Fakten. Bilder. Schicksale.

Philippe Pozzo di Borgo: „Ziemlich beste Freunde“
Gerade aus dem Knast entlassen, wird Abdel zum Intensivpfleger des querschnittsgelähmten Philippe Pozzo di Borgo. Mit seiner mitleidlosen, lebensfrohen Art pflegt er Philippe – und die beiden werden zu ganz besonderen Freunden. Ein bewegender autobiographischer Bericht.

Nele Neuhaus: „Schneewittchen muss sterben“
Ein temporeich erzählter und super spannender Krimi, in dem nichts ist, wie es scheint.

Wolf Serno: „Das Lied der Klagefrau“
Eine große Liebe, ein altes Unrecht und mysteriöse Todesfälle. Historischer Roman.

Jussi Adler-Olsen: „Das Washington-Dekret“
Dieser Thriller spielt mit der Vision vom Zerfall der amerikanischen Gesellschaft.

Rachel Joyce: „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“
Ein ganz außergewöhnlicher und tief berührender Roman – über Geheimnisse, besondere Momente und zufällige Begegnungen.

Rolf Dobelli: „Die Kunst des klaren Denkens“
Dobelli nimmt die tückischsten „Denkfallen“ unter die Lupe. Seine Texte sind ein echtes Lesevergnügen.

Hera Lind : „Wenn nur dein Lächeln bleibt“
Roman nach der wahren Geschichte einer Mutter, die für ein menschenwürdiges Leben ihrer schwer behinderten Tochter kämpft.

SOMMERAKTION BIS 31.08.2013

1 Paar Sonnenbrillengläser in Ihrer Stärke*

* +/- 4,0 cyl 2,0

ab 29,00 €

Brillenmode Kontaktlinsen

Lange OPTIK

Bad Elster
Badstraße 3 ☎ (03 74 37) 26 87
Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Sarah Lark: „Die Insel der roten Mangroven“
Große Gefühle in der Karibik – hochdramatisch, spannend, farbenprächtig.

Steffen Möller: „Expedition zu den Polen“
Eine vergnügliche Reise ins Nachbarland Polen.

Susanna Kearsley: „Licht über den Klippen“
Die unberührte Küste Cornwalls und ein altes Herrenhaus mit einem duftenden Rosengarten…

Hans-Werner Sinn: „Die Target-Falle“
Gefahren für unser Geld und unsere Kinder.

Haben Sie etwas Interessantes entdeckt ? Dann besuchen Sie uns. Es lohnt sich bestimmt ! *Sybille Rentzsch, Leiterin Stadtbibliothek*

Die Stadtbibliothek informiert

Wegen Urlaub hat die Stadtbibliothek in der Zeit vom 5.8. bis 16.8.2013 wie folgt geöffnet :

Dienstag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Außer dieser Zeit ist eine evtl. Buchrückgabe für Kurgäste in der Touristinformation möglich.

Sybille Rentzsch, Leiterin Stadtbibliothek

Auch in diesem Jahr wird die von der Vogtländischen Literaturgesellschaft Julius Mosen organisierte Wanderausstellung „Vogtlands Lieblingsbuch“ bei uns zu sehen sein. Ausgestellt werden Bücher von vogtländischen Autoren bzw. Bücher, die über das Vogtland berichten.

In der Zeit vom 5.8. bis 30.8.13 können Sie in unserer Bibliothek aus ca. 40 Büchern Ihr „Vogtlands Lieblingsbuch“ wählen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Sybille Rentzsch, Leiterin Stadtbibliothek

Der Kleintierzüchterverein Bad Elster e.V. informiert:

Unsere nächste Monatsversammlung am Freitag, den 05.07.2013 20.00 Uhr entfällt. Stattdessen findet am gleichen Tag ein Arbeitseinsatz mit anschließendem Grillfest statt. Beginn 17.00 Uhr

Wir hoffen, auf zahlreiche Beteiligung unserer Vereinsmitglieder

Volker Kirchhof, 1. Vorsitzender

M+E-InfoMobil auf Sommertour in Sachsen

Auftakt zum Tag der offenen Tür der Koenig & Bauer AG in Radebeul

Vom 29. Juni bis 10. Juli 2013 rollt das InfoMobil der Metall- und Elektroindustrie (M+E) wieder durch Sachsen. Bei den Stopps an sächsischen Mittelschulen und Gymnasien bietet es echten Praxisbezug: Ausprobieren statt Diskutieren. Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie unter http://www.sachsenmetall.org/pressemitteilung/me-infomobil-auf-sommertour-in-sachsen.html

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Elster, **Auflage:** 3.200 Exemplare

Erscheinung: monatlich, kostenlose Zustellung

Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Bürgermeister Christoph Flämig oder sein Vertreter im Amt, Kirchplatz 1, 08645 Bad Elster, Tel. (037437) 5 66 20

Gesamtherstellung/Anzeigenteil: Papier Grimm GmbH, Syrauer Straße 5, 08525 Plauen-Kauschwitz, Tel. (03741) 52 08 96, Fax (03741) 52 74 63, Anzeigenannahme unter Tel. (03741) 59 88 38 bis 1 Woche vor Erscheinungsdatum

Verteilung: WVD, Reklamationen bitte telefonisch unter (03741) 52 08 96 oder per E-Mail an mail@papiergrimm.de

Koczy's Thomas Cook Reisebüro

Mit Sicherheit ein guter Partner!

www.reisebuero-koczy.de

Oelsnitz (Thomas Cook)
Rosa-Luxemburg-Str. 12
Tel. 037421 / 23314

Plauen
Neundorfer Str. 35
Tel. 03741 / 27430

*** Herbstreisen *** Herbstreisen *** Herbstreisen ***

Bad Füssing	8 Tage	01.09.2013 - 08.09.2013	ab p.P. /DZ	349,- €
Toskana	8 Tage	02.09.2013 -09.09.2013	ab p.P. /DZ	719,- €
Meran & Partschins	6 Tage	02.09.2013 - 07.09.2013	ab p.P. /DZ	519,- €
Garmisch-Partenkirchen	2 Tage	10.09.2013 - 11.09.2013	ab p.P. /DZ	99,- €
3 Flüsse, 2 Burgen & 5 Weine	4 Tage	10.09.2013 - 13.09.2013	ab p.P. /DZ	309,- €
Insel Rab	8 Tage	12.09.2013 - 19.09.2013	ab p.P. /DZ	489,- €

Veranstalter: Weiherer Reisedn

Weihnachts- und Silvesterreisen jetzt schon buchbar!!

Weihnachten in Oberaudorf	22.12.13 bis 27.12.13	6 Tage	ab 589,- €
Weihnachten im Salzburger Land	22.12.13 bis 27.12.13	6 Tage	ab 475,- €
Südtiroler Bergweihnacht	22.12.13 bis 27.12.13	6 Tage	ab 455,- €
Weihnachten in Bad Flinsberg	22.12.13 bis 27.12.13	6 Tage	ab 365,- €
Weihnachten und Silvester in Bad Flinsberg	22.12.13 bis 05.01.14	15 Tage	ab 755,- €
Silvester All-inclusive im Teutoburger Wald	30.12.13 bis 02.01.14	4 Tage	ab 425,- €
Silvester All-inclusive im „Hühnerhof"	30.12.13 bis 02.01.14	4 Tage	ab 459,- €
Traditioneller Jahreswechsel in Oberösterreich	29.12.13 bis 02.01.14	5 Tage	ab 425,- €
Silvester im Allgäu	28.12.13 bis 02.01.14	6 Tage	ab 579,- €
Silvester in Südtirol	28.12.13 bis 02.01.14	6 Tage	ab 555,- €

Veranstalter: Onka Tours

Es ist von jeher ein guter Brauch,
wo man gut beraten wird, da bucht man auch!

Beratung und Buchung in Ihrem freundlichen Reisebüro Koczy! Wo sonst?

Limitierte Angebote. Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten - nur solange der Vorrat reicht